

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 6. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 6. Juni.

Mein lieber Freund,

Täglich sehe ich der Post mit der Hoffnung entgegen, Nachricht von Dir zu erhalten; täglich wird meine Hoffnung getäuscht. Nicht einmal die bekannte Ansichtskarte trifft ein. Wo bist Du? Was machst Du? Was erlebst Du? Inbezug auf Briefschreiben entwickelt Du Dich langsam zu einem zweiten BEER-HOFMANN. Das sind erfreuliche Ausichten für die Zukunft.

Viele treue Grüße an Dich und, falls Du eine Gefährtin hast, auch an diese!

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 476 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>6</sup> *Wo bist Du?*] Schnitzler war von 30.5.1901 bis 11.6.1901 in der Hinterbrühl. Dreimal (am 2.6.1901, von 6.6.1901 bis 7.6.1901 und am 9.6.1901) kam es zu Unterbrechungen, als er nach Wien fuhr.

<sup>7</sup> *zweiten Beer-Hofmann*] Anspielung auf Richard Beer-Hofmanns notorische Faulheit, Briefe zu schreiben.

<sup>9</sup> *Gefährtin*] Schnitzler war mit Olga Gussmann in der Hinterbrühl.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Olga Schnitzler

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Hinterbrühl, Wien